



Technologie Nachwachsende Rohstoffe: Hartmut Vogt holte an der BBS II seine Fachhochschulreife nach und beginnt jetzt ein Studium.

Photowerk (mpu)

Mit Hauptschulabschluss an die Fachhochschule

BBS II-Schüler Hartmut Vogt: Praktikum in Kanada

(jr) Mit einem Hauptschulabschluss an die Uni? „Hartmut Vogt ist ein Beispiel dafür, dass es möglich ist“, meint Klaus Krauth, Verwaltungs-Mitarbeiter an der BBS II.

Der 20-jährige Gamsener Hartmut Vogt nimmt Mitte des Monats in Hannover das Fachhochschulstudium Technologie Nachwachsende Rohstoffe auf. Daran hätte er vor vier Jahren nicht geglaubt.

„Auf der Hauptschule konnte ich die schulischen Leistungen nicht erbringen“, sagt Vogt. Zu viel Theorie. Es haperte in Deutsch und Eng-

lisch. Ein erweiterter Abschluss war nicht drin.

An der BBS II absolvierte Vogt das Berufsgrundbildungsjahr Elektro, bekam keine Lehrstelle und ließ sich – auch an der BBS II – für die Berufsfachschule Nachwachsende Rohstoffe (Nawaro) begeistern. Und plötzlich funktionierte es: „Die Kombination von Theorie und Praxis hat es für mich leichter gemacht.“

Vogt absolvierte im Rahmen der Ausbildung nicht nur ein dreiwöchiges Praktikum in Norwegen, sondern auch auf Eigeninitiative ein elfmonatiges in Kanada – auf einer Farm

– „dreimal so groß wie Gifhorn“ – in der Provinz Alberta. Jetzt hat er die Fachhochschulreife in der Tasche.

Was er mal genau werden will, weiß Hartmut Vogt noch nicht. Auf das dreieinhalbjährige Studium lässt er sich „mit Interesse“ ein. Vielleicht geht er auch nach Kanada, weil dort Nachholbedarf an regenerativen Technologien besteht.

„Seine Schülerkarriere ist zugegebenermaßen selten“, so Krauth. So etwas funktioniert nur mit Motivation, Engagement und sich kümmern: „Sonst klappt da gar nichts“, weiß Krauth.